

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 17/72

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

David T [REDACTED] ,

[REDACTED] East [REDACTED] Street, Br [REDACTED] New York, USA,

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED]

g e g e n

Land H e s s e n ,

vertreten durch den Hessischen Sozialminister,

Wiesbaden, Luisenstraße 7,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 25. November 1975 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zorn, Henkel, Dr. Thumm und Portmann

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 10. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Frankfurt/Main vom 28. Mai 1971 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt der Kläger.

G r ü n d e

Die Erwägungen, mit denen das Berufungsgericht ein Recht zur Anfechtung des Vergleichs vom 14.11.1961 nach Art. III Nr. 3 BEG-Schluss mit § 31 Abs. 2 BEG und Art. IV Nr. 1 Abs. 1 a, Nr. 2 BEG-Schluss verneint hat, betreffen keine Rechtsfragen, die zur Zulassung der Revision führen. Die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs ist beachtet. Insoweit hat die Beschwerde auch nichts erinnert. Sie rügt die Verletzung des § 779 BGB. Ihre Einwände rechtfertigen

94

- 3 -

die Zulassung nicht, weil ihnen ein anderer als der
im Berufungsurteil festgestellte Sachverhalt zugrun-
de liegt.

Mai

Henkel

